

INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG	9
1. EINLEITUNG	11
1.1 Die Umsetzung von <i>gender equality</i> (DKS) in Japan	11
1.2 Methodische Grundlagen	23
1.3 Ziele der Untersuchung	24
1.4 Aufbau und Struktur der Untersuchung	26
2. ANALYSERAHMEN UND METHODISCHE VORGEHENSWEISE	28
2.1 Politikfeldanalyse und Implementationsforschung	28
2.1.1 Fragestellungen bei Politikfeldanalysen	28
2.1.2 Das Erkenntnisinteresse der Implementationsfor- schung	32
2.1.3 Theoretische Ansätze und Forschungsstand	42
2.2 Weitere Elemente des theoretischen Rahmens	46
2.2.1 Der akteurzentrierte Institutionalismus	46
2.2.2 <i>Policy sponsor</i>	52
2.2.3 Vetospielertheorie	57
2.2.4 Pfadabhängigkeit	59
2.3 Operationalisierung	60
2.4 Methodischer Rahmen	61
2.4.1 Auswahl der Fallbeispiele: Die Präfekturen Nagasaki und Shiga	61
2.4.2 Erhebung qualitativer empirischer Daten und Aus- wertung	70
3. RAHMENBEDINGUNGEN DER DKS-IMPLEMENTIERUNG IN JAPANISCHEN PRÄFEKTUREN	86
3.1 Das Politikfeld DKS in Japan	86
3.1.1 Forschungsstand zum Thema Geschlechtergleich- stellungspolitik	87
3.1.2 Rückblick: Gleichstellungspolitische Maßnahmen in Japan seit 1945	96
3.1.3 Das DKS-Rahmengesetz	110
3.2 Die Rolle der Präfekturen bei der Implementierung von <i>po- licies</i> vor dem Hintergrund der Dezentralisierungsbestre- bungen seit Ende der 1990er Jahre	124

3.2.1	Zum Stand der japanbezogenen Dezentralisierungsforschung.	127
3.2.2	Der japanische Zentralstaat vor den 1990er Jahren	127
3.2.3	Dezentralisierungsreformen seit den 1990er Jahren. . . .	134
3.3	Zwischenfazit	144
4.	DIE IMPLEMENTIERUNG VON DKS IN DEN PRÄFECTUREN NAGASAKI UND SHIGA	146
4.1	Bestandteile der Implementierungsprogramme in den beiden Präfektoren	147
4.2	Akteure der Implementierung von DKS in den Präfektoren . . .	157
4.3	Charakter der Implementierungsprogramme in Nagasaki und Shiga.	178
4.3.1	Ziele, Spannweite und Offenheit der Programme	179
4.3.2	Steuerungsinstrumente.	186
4.4	Zusammenfassung: Formale Gemeinsamkeiten und Unterschiede	193
5.	ANALYSEBEISPIEL I: PARTIZIPATION VON FRAUEN AN ENTSCHEIDUNGSPROZESSEN	204
5.1.	Die Förderung der Partizipation von Frauen an Entscheidungsprozessen als Teil der DKS-policy	204
5.1.1	Formale Maßnahmen der Zentralebene	204
5.1.2	Implementierung in den Präfekturen Nagasaki und Shiga.	208
5.2.	Ursachen für den bisherigen <i>policy outcome</i>	213
5.2.1	Frauen auf Posten der Präfekturadministration	213
5.2.2	Frauen als Mandatsträgerinnen im Präfekturparlament	226
5.3	Konsequenzen für den weiteren Implementierungsprozess von DKS in Shiga	232
5.3.1	<i>Policy change</i>	234
5.3.2	Stagnation und Scheitern der <i>positive action</i>	249
5.4	Zusammenfassung und Perspektiven.	258
6.	ANALYSEBEISPIEL II: DIE DKS-ZENTREN DER PRÄFECTUREN NAGASAKI UND SHIGA	262
6.1	Ausgangspunkt: Gestaltung, Ausstattung und Lage der DKS-Zentren.	266
6.1.1	Die Gestaltung und Lage der Zentren	266
6.1.2	Die Ausstattung mit finanziellen und personellen Ressourcen	270

6.2 Die Entstehung der DKS-Zentren	272
6.3 Gemeinsame Tätigkeitsbereiche	277
6.4 Unterschiede bei der Aufgabenwahrnehmung.....	279
6.4.1 Shiga.....	279
6.4.2 Nagasaki	289
6.5 Partizipationsmöglichkeiten der Bürger.....	312
6.6 Die Bedeutung der DKS-Zentren im Implementierungs- prozess.....	326
7. DEZENTRALE IMPLEMENTIERUNGSPROZESSE	332
7.1 Gründe für weniger Implementierungserfolg und weniger Eigeninitiativen	334
7.2 Gründe für mehr Implementierungserfolg und mehr Ei- geninitiativen	340
7.3 Selbstverwaltungsinitiativen in Präfekturen	348
8. FAZIT.....	351
9. ANHANG.....	358
9.1 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	358
9.2 Leitfaden der Experteninterviews.....	358
9.3 Verzeichnis der Experteninterviews	362
9.4 Literaturverzeichnis.....	363